



Julian Pecher hat viele Wünsche für 2011. Foto: Steinau

Wünsche für das Jahr 2011

CUXHAVEN. Der Polizeikommissar Julian Pecher wünscht sich für 2011, dass sein Vater in seiner letzten Zeit als Lehrer „nicht mehr so gestresst wird von seinen Schülern“. Außerdem wünscht er sich, dass seine Mutter „sich von ihren Operationen erholt und wieder ganz gesund wird“.

Für seine Schwestern – eine studiert Jura, die andere arbeitet als Sozialpädagogin in einem Heim für schwererziehbare Jugendliche – wünscht sich Julian Pecher, „dass sie das Jahr so erfolgreich wie möglich beenden werden“.

„Außerdem möchte ich mir, dass Borussia Dortmund Deutscher Meister wird, dass meine Freundin Kristin demnächst in meine Nähe zieht und dass ich bei der Polizei in den Streifen dienst versetzt werde.“ (vek)

Wrackmuseum: "Sherlock Holmes & Co."

CUXHAVEN. In diesem Winter gibt es für die Cuxhavener Kinder einiges an Abwechslung. Denn das Wrackmuseum in Stickenbüttel bietet in jedem Monat eine neue spannende Aktion. Fernab der Sommer-Angebote für Touristen soll das Museum auch in der dunklen Jahreszeit für die jungen Stadtbewohner attraktiver und zu einem Zentrum kulturellen Austausches werden.

Schon in ein paar Tagen wird es aufregend. Gemeinsam mit 16 Nachwuchsdetectiven wird Sherlock Holmes am 21. Januar ab 16 Uhr in der Einsatzzentrale Wrackmuseum einen kniffligen Fall lösen. Für diese Aktion wird es wie beim Nachtauchgang einen Ausweichtermin geben. Am 12. Februar erhalten 16 weitere Kinder die Gelegenheit, den Detektiv zu unterstützen. Extra für Knax-Club-Mitglieder wird an diesem Tag ein kostenloser zweiter Durchgang angeboten, da das ganze Winter-Programm von der Stadtparkasse Cuxhaven gefördert wird.

Für das Programm „Fliegende Fische“ sind aber noch Plätze für Knaxianer (am 19. März) und Nicht-Mitglieder (am 12. März) frei. In dem Frühlings-Monat können die Kinder gemeinsam mit einem echten Meister der Drahtbaukunst einen eigenen Flugkroketten bauen und ausprobieren. Anmeldungen werden unter Telefon 04721-23341 entgegengenommen. (cn/jp)

Ihr Draht zu uns

- Lokalredaktion: (04721) 585- oder (04751) 901-
- Jörg Fenski (fe) -181
- Joël Grandke (joe) -187
- Frauke Heidtmann (hei) -155
- Helmut Huppmann (hup) -367
- Kai Koppe (kop) -377
- Wiebke Kramp (wip) -169
- Kai-Christian Krieschen (kk) -355
- Frank Lütt (flu) -368
- Jens-Christian Mangels (man) -182
- Jens Potschka (jp) -362
- Maren Reese-Jönne (mr) -391
- Ulrich Rohde (ur) -121
- Thomas Sassen (tas) -374
- Egbert Schröder (es) -168
- Tina Soltysiak (sv) -316
- Verena Steinau (vek) -316
- Hans Unruh (jun) -183
- Hans-Christian Winters (ters) -360
- Herwig V. Witthohn (hwi) -393

redaktion@cuxonline.de

Paradies für Spielfreunde

„Spielothek“ im Haus der Jugend / Gesellschaftsspiele für Jung und Alt / Anlaufstelle für Familien

VON VERENA STEINAU UND LEA MARSCHALL

CUXHAVEN. Wer sich gern die Nächte mit Freunden und den „Siedlern von Catan“, „Phase 10“ oder „Carcassonne“ um die Ohren schlägt, bleibt erst mal mit leuchtenden Augen in der Tür stehen: Bis zur Decke türmen sich in der „Spielothek“ im Haus der Jugend die bunten Brettspiele in den Regalen.

Sie haben eine echte Fangemeinde: Spielen ist Kult und Spiele-Entwickler bringen regelmäßig neue Ideen auf den Markt. Verlockend hören sich die Beschreibungen an. Wenn man nur immer so könnte wie man wollte... Aber Gesellschaftsspiele können teuer sein, sodass sich viele doch auf die Klassiker beschränken.

Die „Spielothek“ im Haus der Jugend schafft da Abhilfe. Hier können Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus etwa 1000 Spielen auswählen (das Wort „Mehrgenerationenhaus“ passt hier schon sehr langem). Wer will und kann, spielt gleich vor Ort los, jeder kann aber das Spiel auch gegen ein geringes Pfand für bis zu vier Wochen mit nach Hause nehmen.

Für jeden etwas dabei

Die Spiele sind übersichtlich in Kategorien unterteilt: Denk- und Legspiele, Team-, Aktions- und Unterhaltungsspiele, Quizspiele, Detektivspiele, Geister-, Spuk- und Zauberspiele, Bluff- und Würfelspiele, Bau-, Reise-, Natur-



Hier finden Spielfreunde alles, was das Herz begehrt: Die „Spielothek“ im Haus der Jugend ist immer auf dem neuesten Stand. Foto: Steinau

und Tierspiele, Fantasiespiele, Geldspiele, Abenteuerspiele, Strategiespiele, Kinderspiele und Kartenspiele. Und das alles für alle Altersgruppen!

Friederike Lilkendevolt absolviert ein einjähriges Praktikum im Haus der Jugend und nimmt gerne Ausleih-Wünsche entgegen. Klaus tom Suden steht ebenfalls für Fragen und Wünsche zur Verfügung. „Aber auch alle anderen Mitarbeiter des HdJ sind Ansprechpartner und helfen gerne weiter“, bestätigt er.

Erst testen, dann kaufen

Die „Spielothek“ besteht aus zwei Räumen voller Spiele. „Bei uns kann man neue Spiele testen, bevor man sie kauft“, erzählt

Klaus tom Suden. Er würde sich wünschen, dass noch mehr Familien und Jugendliche das Angebot in Anspruch nähmen. Schließlich ist es doch viel besser, vorher auszuprobieren und gemeinschaftlich zu entscheiden, wofür der Familienat ausgegeben wird.

Einmal im Jahr wird groß eingekauft. „Meistens nach der Spielmesse in Essen“, erzählt Klaus tom Suden. „Wenn der Einkauf näher rückt, verbringen wir viele Stunden in Bremerhaven im Spielgeschäft. „Der Spielspaß“ von Uwe Lührs.“

Dort werden dann die Spielneuhheiten getestet und gemeinsam die Käufe beraten. „Uwe Lührs gibt uns auch Empfehlungen, denn nicht alles, was ange-

priesen wird, ist auch gut.“ Ende November veranstaltet das Haus der Jugend immer eine sehr gut besuchte „Spielefete“, auf der Uwe Lührs die Neuheiten vorstellt.

Mittwochs Spielertreff

Seit etwa einem Jahr bietet die „Spielothek“ den „Spielertreff“ an. Er findet jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr statt und richtet sich an alle Generationen. „Momentan kommen eher ältere Teilnehmer, die sich hier zum gemeinsamen Spielen treffen.“ Wenn es nach Klaus tom Suden geht, wäre es toll, wenn sich ihnen auch mehr Familien mit Kindern anschließen würden. Auch hier werden regelmäßig neue Spiele vorgestellt. „Das macht Doris Methner, die jede Woche den ‚Spielertreff‘ mitbetreut.“

Persönliche Beratung

Wer ein Spiel verschenken möchte, aber nicht weiß, welches es sein soll, kann ebenfalls gerne in die „Spielothek“ kommen und sich beraten lassen.

Angebot

Spielothek: Dienstags bis sonnabends ab 15 Uhr geöffnet.
Spielertreff: Mittwochs von 17 bis 20 Uhr, neue Spiele werden vorgestellt.
Spielefete: Findet immer Ende November statt, Neuheiten von der Messe werden vorgestellt.

KURZ NOTIERT

Für Lebensmittel aus der Region

CUXHAVEN. Aus aktuellem Anlass war auch der Dioxin-Skandal Thema auf der jüngsten Mitgliederversammlung von Bündnis 90/ Die Grünen. Die Sprecherin des Kreisverbandes, Sabine van Gemmeren, sieht langjährige Auffassungen der Grünen bestätigt, nach denen grundlegende Änderungen in der Lebensmittel-Erzeugung nötig sind, um gesunde und ökologisch verträglich erzeugte Produkte zu bekommen. Auch für den Landkreis könnten regionale Konzepte zur Förderung einer gesunden Ernährung und regionaler Produktionsketten entwickelt werden. Die Initiative für mindestens einen fleischnfreien Tag in der Woche soll zudem fortgesetzt werden. Der Ortsverband Cuxhaven plant für den **Sonnabend, 22. Januar**, eine Busfahrt zur Demonstration „Wir haben es satt“ anlässlich der Grünen Woche in Berlin, wo viele Umwelt- und Landwirtschaftsverbände für eine gesündere und tiergerechte Lebensmittelherzeugung demonstrieren wollen. (cn/mr)

„Krabbeltreff“ in der Stadtbibliothek

CUXHAVEN. Am **Mittwoch, 19. Januar**, findet um 16 Uhr in der Stadtbibliothek das erste Krabbeltreff im neuen Jahr statt. Kinder von sechs Monaten bis zu zweieinhalb Jahren sind dazu herzlich mit ihren Eltern eingeladen. Vorlesen, Sing- und Sprachspiele stehen auf dem Programm. Durchgeführt wird das Krabbeltreffen von angehenden und einer ehemaligen Erzieherin. Veranstalter ist die Stadtbibliothek. Weitere Informationen unter Telefon 04721/72060 (Ina Jäkel) oder in der Stadtbibliothek. (cn/mr)

Skat und Knobeln mit den Schützen

ALTENBRUCH. Der Schützenverein Altenbruch veranstaltet am **Sonnabend, 22. Januar**, seinen traditionellen Preisskat- und Knobelnabend. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Schützenhalle. Auf die Teilnehmer warten zahlreiche Preise. Der Gewinner darf 25 Rouladen mit nach Hause nehmen. (cn/tas)

Weiden-Flechtwerk für den Garten

KREIS CUXHAVEN. Staudenstützen und Rankhilfen aus Weide geflochten sehen auch schon schön aus, wenn man noch sehnsuchtsvoll auf den Frühling wartet. Das Weidenzentrum Land Wursten lädt alle Gartenfreunde am **Sonnabend, 22. Januar**, um 16 Uhr zum „Gartenflechtwerk – Frühlingswachen“ ein. Informationen und Anmeldung unter der Nummer 04742-2226. (cn/vek) www.weidenzentrum.de

Leonardo da Vinci und die BBS Cuxhaven

Name eines EU-Förderprojektes / Neue Fördermittel ermöglichen internationale Kontakte

CUXHAVEN. Was haben Leonardo da Vinci und Comenius mit den BBS zu tun? Der Maler und Bildhauer Leonardo da Vinci (1452-1519) ist der Namensgeber für ein Förderprojekt der Europäischen Union (EU) für Schülerinnen und Schüler, die sich in der Berufsausbildung befinden.

Die BBS Cuxhaven hat das Projekt bereits vor einigen Jahren beantragt und hierfür bereits ca. 150.000 Euro eingeworben. Ziele des Projekts sind in erster Linie berufliche Aus- und Weiterbildung insbesondere im Bereich der Zusammenarbeit zwischen EU-Ländern.

Seit 2005 nehmen die BBS Cuxhaven am Programm „Europakompetenz für Erzieher/-innen – Lernort Sevilla/Andalusien“ teil. Die Absolventen verbringen ihr achtwöchiges Pflichtpraktikum in einer Vorschuleeinrichtung in Sevilla, Spanien. Im Vorfeld erhalten sie die Wahlpflichtfächer Spanisch und interkulturelle Bildung an den BBS.

Der Aufenthalt in Spanien beginnt mit einem zusätzlichen zweiwöchigen Sprachtraining an einem erfahrenen Lehrinstitut.



Alle EU-Programme werden von Studienrätin Susanne Rademacher als Lehrerin für das Fach Spanisch betreut. Foto: BBS Cuxhaven

Für die Teilnahme haben die angehenden Erzieher/-innen den „Europapass Mobilität“ des Niedersächsischen Kultusministers erhalten.

Aus Mitteln des Leonardo-Projektes fahren auch Auszubildende des Friseurberufes mit ihrem Lehrer für Fachpraxis Karsten Meier nach Mailand, Italien. Diese

Maßnahme wird von der Handwerkskammer Lüneburg-Braunschweig betreut. Insgesamt sind im Leonardo-Projekt bisher ca. 80 Auszubildende qualifiziert worden. Ein erneuter Antrag für die Jahre 2011 bis 2013 befindet sich im Antragsverfahren.

Der Philosoph, Theologe und Pädagoge (Didactica magna) Jo-

hann Amos Comenius (1592-1670) ist der Namensgeber für ein anderes Förderprojekt der Europäischen Union, das sich an jugendliche Vollzeitschüler wendet. Ziel ist die Förderung gegenseitiger Schulpartnerschaften im Programm für lebenslanges Lernen. Die BBS Cuxhaven hat in diesen Tagen die Zusage über einen Förderbetrag von 20.000 Euro für das Jahr 2011 erhalten.

Auf nach San Sebastian

Das Projektthema lautet: „Auf dem Weg zu einer europäischen Schule. Untersuchung erneuerbarer Energiequellen (Wind- und Gezeitenenergie) im Vergleich von Nordsee und Kantabrischem Meer“. Das Projekt wird mit der Schule IES Usandizaga Peñaflorida in San Sebastián im Baskenland durchgeführt.

Zu dieser Schule bestehen bereits mehrjährige Kontakte. In diesem Jahr werden ca. 25 Schülerinnen und Schüler aus den beruflichen Gymnasien zusammen mit zwei Lehrerinnen im März nach San Sebastian fahren. Der Gegenbesuch ist bereits organisiert. (cn/mr)

„Das lass ich mir nicht aus der Hand nehmen“

Iven Timmermann organisiert 3. Cuxhavener Frühlingsball / Liebe zum Tanzen erst spät entdeckt / Tolles Programm geplant

CUXHAVEN. Der 17-jährige Schüler Iven Timmermann organisiert den Cuxhavener Frühlingsball in der Kugelbake-Halle – und das schon zum dritten Mal.

Im Sommer 2008 kam auf der Gesamtkonferenz der Schülervertreter am Amandus-Abendroth-Gymnasium die Idee eines Schulballes auf. Zwar wurde sie aufgrund einiger Beschränkungen wieder aufgegeben, doch eine Handvoll Schüler blieb am Ball und stellte den ersten Cuxhavener Frühlingsball auf die Beine. Das war 2009. Mittlerweile ist schon der dritte Ball in Planung. Timmermann hatte den Ball das erste Mal ganz alleine organisiert.

Die Gäste stehen lediglich vor der Frage, was sie anziehen sollen oder wo sie am besten parken. Sie gehen zum Ball und genießen einen schönen Tanzabend mit buntem Programm. Iven Timmermann weiß genau, welche Arbeit

hinten einem solchen Event steht. „Hallenmiete, Band, GEMA, Marketing, zusätzliches Personal und die Show – das alles muss organisiert werden“, berichtet der Schüler, der selbst erst 2007 die Liebe zum Tanzen entdeckt hat.

„Da habe ich einen Konfirmations-Tanzkurs gemacht.“ Timmermann fing Feuer, brachte es sogar bis zum Deutschen Tanzabzeichen „Goldstar“. „Das hat mir noch nicht gereicht“, erzählt der ehrgeizige Schüler, der dieses Jahr sein Abitur macht.

„Nie übergeschwappt“

Seit einem dreiviertel Jahr trainiert er bei der Tanzsportgemeinschaft (TSG) Bremerhaven, wird dort von Horst Beer trainiert. „Er war langjähriger Trainer der A-Formation und ist eine Legende im Tanzsport.“ Das Tanzen war Timmermann eigentlich schon in die Wiege gelegt: „Meine Mutter



Iven Timmermann organisiert den Frühlingsball. Foto: Steinau

hat immer getanzt, C-Klasse Latein und B-Klasse Standard. Aber das ist nie übergeschwappt.“ Für den zweiten Frühlingsball 2009 konnte Timmermann bereits drei

Einzelpaare der TSG gewinnen. Das kam bei den Gästen so gut an, dass er dachte: „Das muss erweitert werden.“ In diesem Jahr wird die A-Lateinformierung der TSG auftreten und Timmermann, der den Abend auch moderieren wird, strahlt: „In ihrem 40-jährigen Bestehen sind sie 20 Mal Deutscher Meister, zehnmal Europameister und 14 Mal Weltmeister geworden.“

Er hofft, dass das „ein kleiner Magnet“ ist und die Gäste anzieht. Selbst wird Timmermann auch mit einer Tanzgruppe auftreten. Wie er das mit der Moderation macht, wisse er noch nicht, aber es finde sich schon eine Lösung. Auch nach dem Abitur möchte er den Frühlingsball weiter organisieren: „Das ist mein Baby, das lass ich mir nicht aus der Hand nehmen.“ Er plant ein Management-Studium an der FH Bremerhaven: „So kann ich am

Standort bleiben, das ist ganz praktisch.“ Die Kontakte, die er bisher aufgebaut hat, sind eine große Unterstützung bei der Organisation des Frühlingsballs. Die Firmen hat er damals einfach angerufen und gefragt, ob sie ihn unterstützen – Engagement und Ehrgeiz zahlen sich eben aus. (vek)

3. Frühlingsball

Wann: Am 15. April, Einlass ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr
Wo: In der Kugelbake-Halle, Strandstraße 80
Tickets: Normalpreis 15 Euro Vorverkaufsstellen: CN-Ticketcenter, Ticketcenter des Veranstaltungszentrums Döse, Tanzschulen Beuss und Kolbenstetter, unter karten-cux.fruhlingsball@t-online.de und unter 04721-28588
Offizielle Homepage: www.cux-fruhlingsball.de